

 Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Schmuckband Kaffenkahn</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Templiner Stadtgeschichten</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>00576</td></tr></table>	Object:	Schmuckband Kaffenkahn	Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de	Collection:	Templiner Stadtgeschichten	Inventory number:	00576
Object:	Schmuckband Kaffenkahn								
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de								
Collection:	Templiner Stadtgeschichten								
Inventory number:	00576								

Description

Das beigefarbene, in sich gemusterte Schmuckband mit gezackter violetter Webkante ist mit einem violett-grünen Blumenmuster geschmückt. Ein Ende des Bandes ist mit einer Doppelreihe schwarzer Fransenborte versehen, darüber steht der Name "Emma Schröder". Das Modell eines Kaffenkahns wurde während des jährlichen Umzugs der Schiffer dem Zug vorangetragen. Junge Mädchen des Ortes bestickten Seidenbänder meist mit ihren Namen oder einer Jahreszahl und schmückten damit das Kahnmodell. Damit erwarben die volljährigen Mädchen das Recht, jährlich die Schifferbälle zu besuchen.

Basic data

Material/Technique:

Measurements: L: 159,0 cm; B: 7,0 cm

Events

Was used	When	1880-1920
	Who	Schifferverein Grunewald (Templin)
	Where	Grunewald (Templin)

Keywords

- Brauchtum
- Kaffenkahn
- Schifferball
- Schifferverein
- Schmuckband

- Seidenband